

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19, wds@wds-druck.de

43. Jahrgang

12. Mai 2021

Nummer 19

Vogel des Jahres 2021



Das **Rotkehlchen** ist von rundlicher Gestalt mit langen, dünnen Beinen. Die orangerote Kehle, Stirn und Vorderbrust sind leicht zu erkennen und erlauben eine einfache Bestimmung. Füße und Iris sind dunkelbraun, der Schnabel ist schwarzgrau bis braunschwarz. Über den Schnabelwinkeln stehen je drei bis vier Bartborsten. Die Größe liegt bei etwa 13,5 bis 14 Zentimetern. Die Flügelspannweite beträgt 20 bis 22 Zentimeter und das Körpergewicht liegt meist bei 15 bis 18 Gramm.

Sein Gesang beginnt etwa eine Stunde vor Sonnenaufgang und ist bis in die Dämmerung fast das ganze Jahr über zu hören. Anders als bei vielen anderen Singvogelarten können bei den Rotkehlchen auch die Weibchen singen. Ihr Gesang ähnelt dem der Männchen, ist aber etwas leiser und kürzer.

Wegen seiner oft geringen Fluchtdistanz, seines Erscheinungsbilds und seiner Häufigkeit ist das Rotkehlchen ein besonderer Sympathieträger.

**Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung wünschen Ihnen
einen schönen Feiertag und ein erholsames Wochenende!**

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Telefonnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 0 62 72/93 000
E-Mail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030

Mobil: 01 73/3 28 35 38
nach Dienstschluss

0 62 71/9 47 63 90
E-Mail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/

Hütten und Saalvermietung/Bürgerbüro/ Melde- und Passamt

– Frau Mühlfeld – 93 0012

E-Mail: olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Bürgerbüro/Melde- und Passamt/Fundbüro

– Frau Beck – 93 0011

E-Mail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Haupt- und Rechnungsamtsleiter

– Herr Münch – 93 0040

E-Mail: benedikt.muench@gemeinde-schoenbrunn.de

Personalamt/Rechnungsamt

– Frau Münz – 93 0041

E-Mail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt/Friedhofsamt

– Herr Lange – 93 0020

E-Mail: manuel.lange@gemeinde-schoenbrunn.de

Baumt/Grundbucheinsichtsstelle

– Herr Wilhelm – 93 0021

E-Mail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

– Frau Ernst-Karch – 93 0023

E-Mail: nicole.ernst@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnungs- u. Standesamt/Rentenversicherung

– Herr Fink – 93 0050

E-Mail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Integration

-Frau Milverstaedt- 93 0053

E-Mail: petra.milverstaedt@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister Mobil (Stadtwerke Eberbach):

01 73/3 28 35 37

Forstrevierleiter Berberich

(Gemeinde und Privatwald) 0 62 72/22 89

Feuerwehrhaus

Schönbrunn 0 62 72/9 49 90 01

Anmeldung für 0 62 72/93 00 11

Bürgermobil 0 62 72/93 00 12

Schule

Grundschule „Bildungswerkstatt

Schönbrunn“ 0 62 72/24 30

Fax 06272-912094

E-Mail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de

Schülerhortbetreuung 0 62 72/9 29 88 46

Mobil: 0173/5867881

E-Mail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten

Haag 0 62 62/14 57

E-Mail: villakunterbunt@widsl.biz

Moosbrunn 0 62 72/22 70

E-Mail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern

Ruftaxi Schönbrunn 06271 / 40 70 158

und 0176 / 83 241 261

Sozialstation 0 62 71/24 87

Polizeirevier Eberbach 0 62 71/9 21 00

Landratsamt Heidelberg 0 62 21/5 220

Kreisforstamt

Neckargemünd 0 62 23/86 65 3676 00

Ambulanter Hospizdienst

Eberbach Schönbrunn 01 76/99 05 60 60

Bez.Schornsteinfegermeister

B. Eitner (Haag teilw.) 0 70 63/9 34 33 24
01 77/6 24 13 55

Jürgen Graßer (restl. Gde.) 0 62 62/17 16

Netze BW, Störungs- 0800/3629-477

meldestelle Strom (kostenfrei)

AVR Abfalltelefon 0 72 61/9 310

Giftinformation

Ludwigshafen 06 21/50 34 31

Defibrillatoren-Standorte

Ortsteil Allemühl

ehem. Feuerwehrhaus Schönbrunner Str. 2

Ortsteil Haag

Autohaus Gass Heidelberger Str. 51

Ortsteil Moosbrunn

Kindergarten Sonnenhalde 4

Ortsteil Schönbrunn

Volksbank Hauptstr. 11

Ortsteil Schwanheim

Seniorenheim Parkblick Herzstr. 7

Notruf Fernsprechnummern

Polizei 1 10

Feuerwehr, Rettungsleitstelle,

Blaulicht-Notarzt 1 12

Ärztliche Bereitschaftsdienste 116 117

(im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstr. 3),

Täglich von 19.00 Uhr abends – 07.30 Uhr

morgens, mittwochs ab 14.00 Uhr;

Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend

Augen-, Kinder- und HNO-Notfälle 116 117

www.kv-bawue.de/buerger/notfallpraxen

Tierarzt

Tierarztpraxis Dr. Schroeder 0 62 72/7 22

www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis

Beratungsstelle im Rathaus 06221 / 522 2628

Eberbach, Herbert Luft, Mi. 09.00 – 11.00 Uhr

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

Do., 13.05. Central-Apotheke, Hauptstr. 76,
Mosbach, Tel. 06261/5566
Markt-Apotheke, Marktplatz 10,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3919
Zusatzdienst 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Itter-Apotheke, Itterstr. 8,
Eberbach, Tel. 06271 - 7576

Fr., 14.05. Rathaus-Apotheke, Hauptstr. 40,
Mosbach, Tel. 06261/2239
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 12,
Schönau, Tel. 06228 - 8241

Sa., 15.05. Kur-Apotheke, Theodor-Leutwein-Str. 4,
Waldbrunn, Tel. 06274 - 261
Haßmersheim-Apotheke, Theodor-Heuss-Str. 28,
Haßmersheim, Tel. 06266/528
Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 9728400

So., 16.05. Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 24,
Eberbach, Tel. 06271 - 3221
Minneburg-Apotheke, Hauptstr. 16,
Neckargerach, Tel. 06263 - 1050
Billigheim-Apotheken, Schefflenzstr. 10,
Billigheim, Tel. 06265/9212-0
Steinach-Apotheke, Hauptstr. 12 A,
Neckarsteinach, Tel. 06229 - 444

Mo., 17.05. Itter-Apotheke, Itterstr. 8,
Eberbach, Tel. 06271 - 7576
Waldstadt-Apotheke, Solbergallee 22,
Mosbach, Tel. 06261/12233
Weinberg-Apotheke, Sinsheimer Str. 5,
Mauer, Tel. 06226 - 9939340

Di., 18.05. Rathaus-Apotheke, Hauptstr. 40,
Mosbach, Tel. 06261/2239
Steinach-Apotheke, Hauptstr. 12 A,
Neckarsteinach, Tel. 06229 - 444

Mi., 19.05. Engel-Apotheke, Hauptstr. 6,
Mosbach, Tel. 06261 / 2630
Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13,
Wiesenbach, Tel. 06223 - 970074

Do., 20.05. Merian-Apotheke, Gartenweg 40,
Mosbach, Tel. 06261/5555
Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3300

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis
8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine anderen Zeiten
aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter
<http://lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html>

Apotheken-Notdienst 0800 00 22833

Apotheken-Notdienst per Handy 22 8 33

Bereitschaft der Zahnärzte

13.05.2021 (08.00 Uhr) - 14.05.2021 (08.00 Uhr)

Dr.med.dent. S. Gallenbach, Friedrichstr. 25,
69412 Eberbach, Tel: 06271/1040

14.05.2021 (08.00 Uhr) - 15.05.2021 (08.00 Uhr)

Dr. S. Zenthöfer, Hauptstraße 13,
69434 Hirschhorn, Tel: 06272/1588

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr dienstbereit. In der übrigen Zeit ist der/
die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen tele-
fonisch erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensteinteilung ist
auch im Internet abrufbar: <http://www.kzvbw.de>

BEKANNTMACHUNG

zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau,
Technik und Umwelt

am Montag, 17.05.2021, 19:00 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses Schönbrunn

Die Bevölkerung ist hiermit unter Bekanntgabe der anschließenden Tagesordnung zu dieser öffentlichen Sitzung sehr herzlich eingeladen.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragezeit
2. Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 22.03.2021
3. Bauanträge und Bauvoranfragen
 - 3.1 Erstellung von 4 überdachten Stellplätzen (Carports) und 1 Stellplatz, Flst. Nr. 7769, Bienenstraße 12, Schönbrunn - Haag
 - 3.2 Neubau eines Stahlgitterturmes (Sendemast) sowie Outdoortechnik auf einer Fundamentplatte, Flst. Nr. 7602 Gemarkung Haag, Gewinn Kerlesäcker
4. Vergabe Ingenieurleistungen für die Erneuerung des Gewässerdurchlasses der Pleutersbach in Allemühl
5. Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Freileitung) in der Rathausstraße, Haag
6. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Verschiedenes

Schönbrunn, 10.05.2021
Der Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am Freitag, 21.05.2021, 19:00 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses Schönbrunn

Die Bevölkerung ist hiermit unter Bekanntgabe der anschließenden Tagesordnung zu dieser öffentlichen Sitzung sehr herzlich eingeladen.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragezeit
2. Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.04.2021
3. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 23.04.2021
4. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 17.05.2021
5. Darlehensaufnahme
6. Vergabe von Ingenieurleistungen für die Erneuerung der Ringstraße BA II an das Büro Sack & Partner GmbH
7. Städtebauliche Erneuerung LRP „Ober- und Unterhaag“
 - 7.1 Verlängerung der Frist zur Sanierungsdurchführung (§142 Abs. 3 BauGB) und des Bewilligungszeitraums
 - 7.2 Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets "Ober- und Unterhaag"
8. Anhörung und Offenlage zur 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar, Kapitel 1.4 "Wohnbauflächen" und 1.5 "Gewerbliche Bauflächen"; hier: Beteiligung gemäß § 6 Abs. 3 i.V.m. § 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz Weisungsbeschluss zur Vorlage an den Gemeinsamen Ausschuss der vVG Eberbach-Schönbrunn
9. Vorstellung der Spielplatzplanung Schönbrunn
10. Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.1 Bericht aus der Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 17.05.2021
 - 10.2 Sachstandsbericht L 590 - Eberbacher Straße
 - 10.3 Blühender Naturpark 2021
 - 10.4 Ortseingangstafel Naturpark
 - 10.5 Sachstandsbericht Wasserversorgung
11. Fragen aus dem Gemeinderat
12. Verschiedenes

Schönbrunn, 10.05.2021
Der Bürgermeister

Rathaus geschlossen

Am **Freitag, 14. Mai 2021** bleiben das Rathaus und der Bauhof ganztägig wegen eines Brückentages geschlossen. Ab Montag, 17.05.2021 können Sie die Verwaltung telefonisch, per E-Mail oder mit einem Termin wieder erreichen. Um Verständnis und Beachtung wird freundlich gebeten.

Ihre Gemeindeverwaltung

Mitteilungen und Berichte

Stadtarchiv Eberbach

Das Stadtarchiv im Stadtteil Pleutersbach ist am Freitag 14.05. und Freitag 04.06.2021 geschlossen.

Nächste Schadstoffsammlung der AVR Kommunal

Schadstoffmobil der AVR Kommunal ist am Freitag, den 04.06.2021 in Schönbrunn

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR Kommunal AöR können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden. Am Freitag, den 04.06.2021 können die Bürgerinnen und Bürger Schadstoffe von 14.00 - 17.00 Uhr, am Rathaus in der Herdestraße 2 beim Schadstoffmobil abgeben.

Schadstoffe, wie flüssige Lacke, Pinselreiniger, Pflanzenspritzmittel, Rostschutzmittel, Spraydosen, Reinigungsmittel etc. aus Haushalten werden bei der Schadstoffsammlung in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

Wandfarben werden nicht beim Schadstoffmobil angenommen, da sie keine Schadstoffe enthalten. Diese Farben gehören ausgehärtet in die Restmülltonne. Die leeren Behälter können über die Grüne Tonne plus entsorgt werden.

Leere Farb-, Lackdosen und -eimer sowie leere Spraydosen gehören in die Grüne Tonne plus.

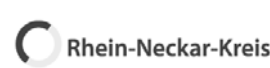
Die Schadstoffe sollten aus Sicherheitsgründen in der Originalverpackung angeliefert werden und auslaufsicher verpackt sein, außerdem dürfen die einzelnen Gebinde nicht schwerer als 20 kg und nicht größer als 30 l sein.

Autobatterien (Bleiakkumulatoren) unterliegen einer Pfandpflicht und werden vom Handel zurückgenommen.

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen können bei den AVR Anlagen Sinheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg kostenlos abgegeben werden.

Altöl wird ebenfalls nicht bei der Schadstoffsammlung angenommen. Hier besteht eine Rücknahmepflicht für den Handel. Tankstellen und Werkstätten nehmen häufig Altöl an.

Die AVR Kommunal AöR bittet die Bevölkerung, Schadstoffe nur zu den angegebenen Terminen beim Personal des Schadstoffmobils abzugeben, um Gefährdungen für spielende Kinder und die Umwelt zu vermeiden.



Elternmentor*innen für den Rhein-Neckar-Kreis gesucht!

- ✓ Sie sind auf der Suche nach einem anerkannten **Ehrenamt** und möchten **Ihre Erfahrungen und Kompetenzen** einbringen?
- ✓ Sie möchten **Eltern stärken**, damit sie ihre Kinder in Kita und Schule bestmöglich begleiten können? ...dann werden Sie Teil des Teams **Interkultureller Elternmentor*innen** im Rhein-Neckar-Kreis!



SIE KÖNNEN VIEL BEWIRKEN!

Elternmentor*innen setzen sich ehrenamtlich für eine stabile und partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern, Kitas und Schulen ein (auf Deutsch und weiteren Sprachen).

„Begleitung bei Elterngesprächen in Kita und Schule“, „Infoabend für die Eltern der neuen Schulkinder in der Schule oder im Verein“, „Elterncafé im Familienzentrums...“ Solche und ähnliche spannende Angebote planen Sie gemeinsam im Elternmentor*innen-Team mit tatkräftiger Unterstützung durch Ihre Ansprechperson vor Ort.

Nutzen Sie Ihre Chance und profitieren Sie von unserer Basisqualifizierung

Hier werden Sie für Ihren Einsatz stark gemacht.

- ✓ Sie lernen das Profil der*des Interkulturelle*n Elternmentor*in kennen.
- ✓ Sie erfahren mehr über das Bildungssystem in Baden-Württemberg und die Zusammenarbeit von Eltern, Kitas und Schulen.
- ✓ Sie entwickeln wertvolle Kompetenzen für Ihren Einsatz als Elternmentor*in und darüber hinaus.
- ✓ ... zudem lernen Sie Gleichgesinnte kennen und haben vor allem auch viel Spaß!

Die Basisschulung ist Teil des Programms **Interkulturelle Elternmentor*innen** der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg und wird in Kooperation mit dem Rhein-Neckar-Kreis und verschiedenen Kreiskommunen angeboten.

Die Basisschulung findet über Online-Seminare statt. Sollten Sie Unterstützung bei der technischen Ausstattung benötigen, sprechen Sie uns bitte an. Die Teilnahme ist kostenlos.

Für den Rhein-Neckar-Kreis gibt es 3 verschiedene Schulungs-Blöcke (jeweils 7 Termine):

1. Im Juni und Juli 2. Im Juli 3. Im September und Oktober

Sie haben Fragen zum Angebot? Sie möchten Elternmentor*in werden?

Dann melden Sie sich bei Ihrer Ansprechperson in Schönbrunn:

Frau Petra Milverstaedt ☎ 06272 93 00 53

petra.milverstaedt@gemeinde-schoenbrunn.de

Bei weiteren Fragen melden Sie sich bei der Koordination des Programms im Rhein-Neckar-Kreis:

Herr Reinhard Mitschke ☎ 06221 52 22 20 7

r.mitschke@rhein-neckar-kreis.de

Die genauen Termine für die Basisschulungen und weitere Informationen finden Sie auch unter www.rhein-neckar-kreis.de/elternmentorinnen

Leitfaden zur WEG der Zukunft

Unterstützung für Verwaltende sowie Eigentümerinnen und Eigentümer beim Modernisieren und Sanieren in Wohnungseigentümergeinschaften

Das Thema Sanieren genießt in deutschen Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) zurzeit nicht die höchste Priorität wie eine Quote von etwa 70 % unsanierten Gebäuden in WEG-Besitz belegt (Untersuchung der energetischen Bestandsqualität und des Modernisierungsgeschehens nach Eigentümergruppen. Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung, Bochum, 2012). Die Gründe dafür sind vielfältig und vielschichtig. Neben den bekannten Interessenskonflikten zwischen selbstnutzenden Eigentümer:innen und vermietenden Eigentümer:innen sowie deren Mieter:innen ist das Thema sehr komplex und benötigt sowohl zeitlich als auch fachlich eine umfangreiche Vorbereitung. Um das Thema für Verwalter:innen und Eigentümer:innen zugänglicher zu machen wurde im Rahmen des durch das BMU geförderten Projekts „WEG der Zukunft“ zusammen mit Fachleuten ein Leitfaden mit Hinweisen für eine erfolgreiche Sanierung in Mehrfamilienhäusern entwickelt. Der vorliegende Leitfaden orientiert sich an den einschlägigen Erfahrungen der Fachleute mit der Materie und behandelt dabei nicht nur allgemein bekannte Aspekte wie etwa die Energieversorgung oder mögliche Finanzierungskonzepte. Es wird auch auf in der nächsten Zeit immer stärker in den Fokus rückende Themen wie die Elektromobilität oder das Contracting eingegangen, wodurch Sie sich bereits jetzt zu diesen Themen informieren sowie Maßnahmen planen und umsetzen können, um Ihre WEG fit für die Zukunft zu machen. Der vorliegende Leitfaden wird Ihnen auf diesem Weg als hilfreiches Tool zur Seite stehen. Sehr gerne erhalten Sie die im Leitfaden dargestellten Bausteine auch einzeln. Wenn Sie einen Fachbetrieb betreiben und den Leitfaden auf Ihre Region und Unternehmen anpassen wollen haben Sie die Möglichkeit, den Leitfaden als Word-Dokument zu erhalten. Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen und für einen gewünschten direkten Kontakt zu den Autorinnen und Autoren des Leitfadens an Matthias Braun (Tel.: 0621 10708 434 oder Mail: Matthias.Braun@m-r-n.com).

Digital gut aufgestellt:

Telefonaktionstag der Agentur für Arbeit Heidelberg am 20. Mai

Wer nach einer Pause – etwa nach der Elternzeit – wieder in den Beruf zurückkehrt, stellt möglicherweise fest, dass die Arbeitswelt nicht mehr die gleiche ist: Die Digitalisierung hat nicht nur Berufe,

sondern auch Lern- und Arbeitsweisen verändert – und die Corona-Krise verstärkt den Trend noch. Wie unter diesen Vorzeichen eine Rückkehr ins Berufsleben gelingen kann, erfahren Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger beim Telefonaktionstag am **Donnerstag, dem 20. Mai 2021 von 10 bis 15 Uhr**.

Das Angebot der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Petra Bölle richtet sich an diesem Tag vor allem an Rückkehrerinnen und Rückkehrer mit Interesse an digitaler Weiterbildung: Sie erhalten Informationen, welches Spektrum und welcher Umfang an online-Qualifizierungen möglich ist, wo recherchiert werden kann und wie die Agentur für Arbeit sie dabei unterstützt.

Denn, wie Christian Rauch, Leiter der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur, betont: „Ziel unseres Angebots ist, angesichts des rasanten Technologiewandels digitale Kompetenzen und Kenntnisse bei Rückkehrenden zu unterstützen und zu fördern. Wir sollten uns darauf vorbereiten, dass der Digitalisierungsschub auch dann noch anhält, wenn persönliche Begegnungen und Präsenzlernen wieder uneingeschränkt möglich sind. Davon abgesehen erleichtert das online-Angebot die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“

Interessierte Frauen und Männer erreichen am 20. Mai von 10 bis 15 Uhr unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 4 5555 00 die Service-Center der Bundesagentur für Arbeit.

Nach Nennung des Kennworts „Telefonaktionstag“ und ihres Wohnorts werden sie direkt an die für sie zuständige Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) verbunden.

Der Anruf ist unverbindlich.

Rhein – Neckar – Kreis

Corona:

Welche Regelungen gelten aktuell im Rhein-Neckar-Kreis

Seit dem 24. April 2021 gilt in Baden-Württemberg die sogenannte Bundesnotbremse, die für die 7-Tages-Inzidenzen von 100, 150 und 165 unterschiedliche Maßnahmen vorsieht. „Aktuell erreichen uns viele Anfragen aus der Bürgerschaft, welche Regelungen nun im Rhein-Neckar-Kreis gelten“, erläutert die für das Gesundheitsamt zuständige Dezernentin, Doreen Kuss. Die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis lag am 7. Mai 2021 laut Robert-Koch-Institut (RKI) bei 121,1. „Bisher haben wir die 150er Inzidenzmarke nur an zwei Tagen hintereinander überschritten. Maßgeblich dafür sind die Zahlen des RKI. Damit gelten im Landkreis die bundesweiten Corona-Regeln ab einer 7-Tage-Inzidenz von 100“, stellt die Gesundheitsdezernentin klar.

Dies bedeutet, dass im Kreis die Ausgangsbeschränkungen von 22 bis 5 Uhr gelten, der Individualsport oder ein Spaziergang im Freien alleine von 22 bis 24 Uhr erlaubt ist. Darüber hinaus sind private Treffen zwischen einem Haushalt und höchstens einer weiteren Person, die nicht zum eigenen Haushalt gehört, möglich. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.

Insbesondere bei den Regeln für den Einzelhandel herrscht bei den Kreiseinwohnerinnen und Kreiseinwohnern Unsicherheit. „Geschäfte mit Produkten für den täglichen Bedarf sind unter Berücksichtigung der Hygieneauflagen und einer verschärften Personenbeschränkung auf der Verkaufsfläche geöffnet. Dazu zählen auch Buchhandlungen“, sagt Kuss. Der sonstige Einzelhandel darf „Click&Meet“ (Einkaufen im Laden mit vorheriger Terminvereinbarung) anbieten. Dafür ist ein tagesaktueller negativer Corona-Schnelltest erforderlich. Genesene und Geimpfte sind von der Testpflicht befreit. „Einen Nachweis müssen diese Personen jedoch erbringen“, ergänzt die Dezernentin.

Die Gastronomie bleibt weiterhin geschlossen. Ein Abhol- und Lieferservice ist jedoch möglich. Körpernahe Dienstleistungen bleiben ebenfalls geschlossen. Medizinisch notwendige Behandlungen sind weiterhin erlaubt. Auch Friseurbetriebe dürfen geöffnet bleiben. Für den Friseurbesuch ist derzeit ein tagesaktueller negativer Corona-Schnelltest erforderlich. Kostenfreie Bürgertests können hierfür genutzt werden. Genesene und Geimpfte sind hier ebenfalls von der Testpflicht befreit.

Weiter ist kontaktloser Individualsport auf Außen- oder Innensportanlagen alleine, zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Haushalts erlaubt. Ebenso dürfen die Außenbereiche von zoologischen und botanischen Gärten mit einem tagesaktuellen negativen Test besucht werden. Auch hier sind Genesene und Geimpfte von

der Testpflicht befreit. Geschlossen bleiben nach wie vor Museen, Galerien und Gedenkstätten.

Unterschreitet im Rhein-Neckar-Kreis an fünf aufeinander folgenden Werktagen die 7-Tage-Inzidenz den Schwellenwert von 100, so treten am übernächsten Tag die Maßnahmen der Bundesnotbremse außer Kraft. Maßstab für inzidenzabhängige Maßnahmen sind die Daten des RKI. Sollte es zu einer Unterschreitung der Inzidenzgrenze von 100 Neuinfektion kommen, wird das Gesundheitsamt unter www.rhein-neckar-kreis.de/bekanntmachungen bekanntmachen, ab wann die einschränkenden Maßnahmen der Bundesnotbremse außer Kraft treten.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.rhein-neckar-kreis.de/notbremse.

Corona:

Rhein-Neckar-Kreis hat 250.000er Marke bei den Impfungen erreicht

Gisela Braun erhielt am Freitag, 7. Mai 2021 gegen 14.30 Uhr die 250.000ste Impfung im Zentralen Impfzentrum des Rhein-Neckar-Kreises (ZIZ) auf dem Gelände Patrick-Henry-Village in Heidelberg, das neben den Kreisimpfzentren Sinsheim und Weinheim im Auftrag des Landes vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis betrieben wird. Als Dankeschön für ihre Bereitschaft, sich gegen SARS-CoV-2 impfen zu lassen, überreichten Landrat Stefan Dallinger und die Gesundheitsdezernentin des Rhein-Neckar-Kreises, Doreen Kuss, der Birkenfelderin einen Blumenstrauß.



(Foto LRA RNK): „Herzlichen Glückwunsch! Sie haben die 250.000 Corona-Impfung im Rhein-Neckar-Kreis erhalten“, begrüßte Landrat Stefan Dallinger (3.v.l.) Gisela Braun (5.v.l.) aus Birkenfeld. Gemeinsam mit der Gesundheitsdezernentin des Rhein-Neckar-Kreises, Doreen Kuss (2.v.l.), überreichte er der 76-Jährigen als Dank für ihre Bereitschaft, sich impfen zu lassen, einen Blumenstrauß.

„Impfen rettet Leben“, so Landrat Stefan Dallinger. „Und wer in Corona-Zeiten bereit ist, sich impfen zu lassen, schützt nicht nur sich selbst, sondern auch sein Umfeld“, sagt der Kreischef weiter und Gesundheitsdezernentin Kuss ergänzt: „Impfungen gehören zu den wichtigsten vorbeugenden Maßnahmen, die in der Medizin zur Verfügung stehen, um Kinder und Erwachsene vor schweren Erkrankungen zu schützen. Sie helfen dem Körper, eine Vielzahl gefährlicher Krankheitserreger abzuwehren. Deshalb machen wir uns auch für die Corona-Schutzimpfung stark.“

Gisela Braun freut sich über die Impfung. „Die Impfung gibt mir mehr Sicherheit. Ich gehe jetzt ein Stück zuversichtlicher in den Alltag“, sagt die 76-Jährige.

Exakt 251.124 Impfungen haben in den drei Impfzentren sowie durch die Mobilen Impfteams (MIT) bereits bis 7. Mai 2021 stattgefunden. 76.776 Personen (Stand: 7. Mai 2021) haben schon ihre Zweitimpfung erhalten und gelten somit als „durchgeimpft“ und mit einem guten Schutz gegen einen schweren Covid-19-Infektionsverlauf ausgestattet. In der Gesamtzahl der Impfungen sind auch diejenigen enthalten, die durch die MIT in Kreiskommunen und vielen Einrichtungen (Alten- und Pflegeheime, Eingliederungshilfe, etc.) durchgeführt wurden – insgesamt waren das bislang 40.947.

Stefanie Heck verantwortet seit 1. Mai die Geschäfte der Integrierten Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis

Gebürtige Heidelbergerin hat sich gegen 51 andere Bewerbungen durchgesetzt

Die Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis hat eine neue Geschäftsführerin: Stefanie Heck, die zuvor schon die organisatorische Leitung innehatte, wurde von den Gesellschaftern der gGmbH (Stadt Heidelberg, Rhein-Neckar-Kreis und DRK-Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e.V.) ausgewählt und hat am 1. Mai den Dienst in ihrer neuen Funktion angetreten.

„Ich habe immer Wert darauf gelegt, einen technischen Beruf mit engem Bezug zu Menschen auszuüben. Es erfüllt mich mit Stolz, die Geschäftsführung für das engagierte Team aus aktuell 54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übernehmen zu dürfen, die rund um die Uhr über den Notruf 112 für die Bürgerinnen und Bürger da sind, um ihnen bestmöglich beizustehen. Zugleich freue ich mich auf die konstruktive Zusammenarbeit der Leitstelle mit den Krankenhäusern der Region, den Rettungsdienstorganisationen und den Feuerwehren“, sagt Stefanie Heck über ihre neue anspruchsvolle Aufgabe.

Als Geschäftsführerin ist sie zuständig für den laufenden Betrieb der ILS, vertritt die Leitstelle nach außen und trägt die Finanzverantwortung. Die ILS hat ihren Sitz in Ladenburg und wird an zwei Standorten (Trajanstraße in Ladenburg und Baumschulenweg in Heidelberg) betrieben. Die Integrierte Leitstelle ist in zum Teil lebensbedrohlichen Not- und Ausnahmesituationen erste Ansprechpartnerin für etwa 710.000 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heidelberg und des Rhein-Neckar-Kreises. Wer hier also bei einem Notfall die Notrufnummer 112 wählt, wird mit einem der beiden Betriebsstandorte verbunden.

Die neue ILS-Geschäftsführerin Stefanie Heck kommt vom Fach: Sie ist nicht nur langjährige Feuerwehrfrau, sondern hat auch erfolgreich den Masterstudiengang „Katastrophenvorsorge und Katastrophenmanagement“ absolviert. Von 2006 bis 2016 arbeitete die 40-Jährige an der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg und war in dieser Zeit über fünf Jahre an das Landesinnenministerium abgeordnet, wo sie unter anderem bei der Einführung des Digitalfunks bei den Feuerwehren und den im Katastrophenschutz tätigen Organisationen mitwirkte.

Zum 1. Juni 2016 wechselte Stefanie Heck zur Stadt Heidelberg, wo sie bis Ende 2019 bei der Feuerwehr das Sachgebiet Aus- und Fortbildung leitete. Zudem arbeitete sie im Führungsstab der Feuerwehr Heidelberg mit. Auf Basis einer Abordnung durch die Stadt an den Rhein-Neckar-Kreis übernahm sie im März 2020 die Leitung der Integrierten Leitstelle Rhein-Neckar. Zum selben Zeitpunkt begann auch hier in der Region die Corona-Pandemie.

„Stefanie Heck hat seitdem als Mitglied des Operativen Stabes sowie des Interklinischen Stabes des Rhein-Neckar-Kreises bewiesen, dass sie auch in stressigen Situationen stets den Überblick behält. Ich bin froh, dass die drei Gesellschafter eine solch starke Persönlichkeit und echte „Powerfrau“ zur neuen Geschäftsführerin der ILS bestellt haben“, sagt der Landrat des Rhein-Neckar-Kreises, Stefan Dallinger.



Foto LRA RNK:
Die neue Geschäftsführerin der Integrierten Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH, Stefanie Heck (hier am Betriebsstandort in Ladenburg).

Heidelbergs Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner wünscht ihr in der neuen Position ebenfalls viel Erfolg: „Mit Stefanie Heck von unserer Heidelberger Berufsfeuerwehr erhält die Integrierte Leitstelle eine sehr motivierte und leistungsstarke Geschäftsführerin. Die ILS ist ein Garant für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis. Frau Heck bringt für diese wichtige Aufgabe viel Erfahrung und Fachwissen mit.“

Die bisherige interimsmäßige Geschäftsführerin der ILS, Caroline Greiner, freut sich, den Stab an eine hochqualifizierte Nachfolgerin übergeben zu können: „Mit Stefanie Heck haben wir künftig eine kompetente Führungspersonlichkeit an der Spitze der ILS. Mit Ihrer langjährigen Erfahrung im Rettungs- und Leitstellenwesen ist sie die richtige Besetzung für diese anspruchsvolle Aufgabe. Das zeigte sich nicht zuletzt auch in der reibungslosen Einarbeitung und Übernahme der Dienstgeschäfte in den letzten Wochen“, so die Kreisgeschäftsführerin des DRK-Kreisverbandes Rhein-Neckar/Heidelberg e.V.

Stefanie Heck (geboren 1980 in Heidelberg), lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Schönbrunn, wo sie seit 2007 Mitglied der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr ist. Die ausgebildete Sporttaucherin ist zudem begeisterte Hobbyimkerin.

Kreisforstamt:

Online-Umfrage für Privatwaldbesitzende

Trockenheit, Sturm und Borkenkäfer brachten in den vergangenen drei Jahren große Waldschäden für viele Waldbesitzende im Rhein-Neckar-Kreis mit sich. Obendrein wurde die Situation durch geringere Einnahmen beim Holzverkauf und hohe Investitionskosten für den Waldumbau und die Wiederbewaldung der Freiflächen verschärft. Deshalb hat das Land Baden-Württemberg im Jahr 2020 die Förderrichtlinie „Nachhaltige Waldwirtschaft“ überarbeitet. Insbesondere mit dem Förderabschnitt „Extremwetterereignisse“ werden jetzt die finanziell angeschlagenen Forstbetriebe bei der Bewältigung der Waldschäden und dem Aufbau klimastabiler Mischwälder unterstützt.

Damit die Förderangebote für den Wald auch zukünftig attraktiv sind, führt die Landesforstverwaltung Baden-Württemberg in Kooperation mit der Professur für Forst- und Umweltpolitik der Universität Freiburg eine Online-Umfrage durch.

„Mit der Teilnahme können alle Waldbesitzenden dazu beitragen, die forstliche Förderung in Baden-Württemberg bedarfsgerecht und in ihrem Sinne weiterzuentwickeln“, sagt Manfred Robens, Leiter des Kreisforstamtes des Rhein-Neckar-Kreises. Das Kreisforstamt sieht beispielsweise große Potenziale in der Digitalisierung der Antragstellung.

Die Online-Umfrage ist zu finden im Internet unter <https://www.unipark.de/uc/wald-foerderung-bw>. Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Das Kreisforstamt dankt schon im Voraus für Ihre Unterstützung.

Schatzkarte:

„BurgenREICH Kraichgau“ führt zu bekannten und unbekanntem Kleinoden der Region

Der zweite Blick lohnt sich: Das gilt für viele verborgene oder vergessene Schönheiten des Kraichgaus – und auch für die Karte, die ab Anfang Mai den Weg dorthin weist. „Burgen-REICH Kraichgau“ – unter diesem Titel gibt es nicht nur eine Papierkarte, auf der Burgen und Schlösser erstmalig in dieser Zusammenfassung verzeichnet sind, sondern auch ein ergänzendes digitales Angebot, das die vorgeschlagenen Touren virtuell erlebbar macht. Ein Novum: „Dieses Hybridformat gibt es so bisher noch nicht“, sagt Beate Otto, Tourismusbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises. Sie hat das Projekt koordiniert, das mit EU-Geldern der LEADER-Kulisse Kraichgau gefördert wurde. Zwölf Kommunen aus drei Landkreisen haben sich hierfür zusammengetan: Angelbachtal, Eppingen, Gemmingen, Ittlingen, Meckesheim, Neckarbischofsheim, Neidenstein, Oberdingen, Sinsheim, Sulzfeld, Waibstadt und Zuzenhausen.

Zahlreiche Burgen, Schlösser und Ruinen schmücken das Kraichgauer Landschaftsbild. Einige dieser Kleinode sind öffentlich zugänglich, andere befinden sich in Privatbesitz und sind für Gäste verschlossen. In fast jeder Kraichgauer Ortschaft gibt es hierzu etwas zu entdecken und interessante Geschichten zu erzählen. „Doch dieser Reichtum ist nach außen und bei der Bevölkerung kaum bekannt“, sagt Otto. Daher soll das Projekt „BurgenREICH“ die Kraichgauer Burgen- und Schloßervielfalt stärker bewerben und das Bewusstsein für diesen besonderen Schatz bei Bewohnern und

Besuchern stärken. Auch wenn viele der historischen Gebäude nicht besichtigt werden können, so säumen sie doch den Wegesrand bei Wanderungen und Radtouren, verschönern die Landschaft, bieten attraktive Fotomotive und erzählen spannende Geschichten.

Nutzer erfahren diese Geschichten per App. Auf der gedruckten Karte, die u.a. über die Erlebnisregion Sinsheim und über die Touristikgemeinschaft Kraichgau Stromberg kostenfrei zu beziehen ist, sind Burgen, Schlösser und Ruinen sowie zugehörige Tourenvorschläge eingezeichnet und Kurzinformationen zu den beteiligten Kommunen bereitgestellt. Doch die wahren Möglichkeiten offenbaren sich erst, wenn man dem Papier per App zu Leibe rückt: Online ist für jede Kommune und ihre Adelssitze eine Bildergalerie mit Tonspur hinterlegt, die sich übers Handy abspielen lässt; auch Filmbeiträge sind verknüpft. Außerdem steht hier ein E-Booklet zur Verfügung, das Rad- und Wandertouren im Detail zeigt: Für jede einzelne Tour sind Länge, Dauer, Anspruch und Höhenprofil verzeichnet, außerdem gibt es eine kurze Beschreibung und eine Bildergalerie für die Sehenswürdigkeiten auf dem Weg. Momentan sind zehn Rad- und neun Wandertouren hinterlegt. Die digitale Routenführung wird ebenso per App ermöglicht. „Mit diesem außergewöhnlichen Projekt zeigen wir die Geschichte und den Reichtum der Region in moderner und attraktiver Form“, so Beate Otto.

Daten zur Karte:

Erhältlich ab Anfang Mai über die Erlebnisregion Sinsheim (www.sinsheimer-erlebnisregion.de) und über die Touristikgemeinschaft Kraichgau Stromberg (www.kraichgau-stromberg.de)

Format: 700 x 420 mm, gefaltet auf DIN Lang

Auflagenhöhe: 10.000 Exemplare

App Admented (Bildergalerien): www.admented.be

App Komoot (Routenführung): www.komoot.de

Hinweis:

Vom 8. bis zum 29. Mai veranstaltet die Wirtschaftsförderung des Rhein-Neckar-Kreises gemeinsam mit dem Touristiker-Netzwerk der Region und Buchhändlern die „Aktionswochen Wandern und Radfahren vor der Haustür. Buchhändler werden themenbezogene Schaufenster gestalten und Büchertische bereitstellen. Das Freizeitportal www.deinefreizeit.com des Rhein-Neckar-Kreises wird gebündelt Wander- und Radtourenangebote zahlreicher Akteure der Region zeigen und verlinken.

Energiespartipp:



KLiBA Energieberatung – Ein Service Ihrer Gemeinde Schönbrunn

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen und dem damit verbundenen Klimaschutz tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KLiBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus
- Planung eines Passivhauses
- Heizungserneuerung, Erfüllung Ewärmeg
- Einsatz von erneuerbaren Energien
- Stromsparmaßnahmen
- Förderung und Zuschuss durch BAFA, KfW, Finanzamt, Land und Kommune

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater, Herrn Eckhard Leitlein – kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste **telefonische** Beratung am Mittwoch, den 09. Juni 2021, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr. Telefon 06221 99875-0. Email: info@kliba-heidelberg.de.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Vereinsnachrichten

FreieWähler Ortsverein Schönbrunn e.V.

Die für den 26. 05. 2021 anberaumte Jahreshauptversammlung der Freien Wähler, Ortsverein Schönbrunn e. V. wird wegen der immer noch anhaltenden Corona - Krise auf unbestimmte Zeit verschoben. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Der VdK Ortsverband informiert:

Pflegehilfsmittel-Pauschale weiterhin 60 Euro

Die Pflegehilfsmittel-Pauschale wird weiterhin in Höhe von 60 Euro gewährt. Dies beschloss kürzlich die Bundesregierung und kam damit einer VdK-Forderung nach. Allerdings gilt diese Regelung vorerst nur bis Ende 2021. Der Sozialverband VdK fordert dagegen, die 60 Euro unbefristet zu gewähren. Denn, durch die Corona-Pandemie seien die Kosten für Hygieneartikel für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige stark gestiegen. Um FFP2-Masken, Einmalhandschuhe und Schutzkleidung finanzieren zu können, war nach Pandemie-Beginn im Frühjahr 2020 die Pauschale von 40 auf 60 Euro angehoben worden. Dieser Betrag sollte unlängst wieder abgesenkt werden, was der VdK mit seinem Protest aber verhindern konnte. Die erhöhten Kosten für Hygieneartikel bestünden weiterhin, da die Pandemie noch nicht beendet sei, hatte der Sozialverband VdK argumentiert. Weitere Informationen zu VdK-Positionen und vieles mehr gibt es unter www.vdk-bawue.de

Regelmäßiger Patienten-Podcast des VdK Baden-Württemberg

„Reingehört beim Sozialverband VdK Baden-Württemberg – Was Patientinnen und Patienten wirklich interessiert“ lautet der Titel der Podcast-Reihe des VdK Baden-Württemberg, die im Herbst 2020 gestartet ist und sich steigender Beliebtheit erfreut. Der VdK sieht im Format der abonmierbaren Radiosendung eine ideale Form, möglichst viele Menschen am Wissen seiner Experten teilhaben zu lassen. Alle 14 Tage wird mittwochs eine neue Audio-Folge mit spannenden und aktuellen Themen der VdK-Patientenberatung veröffentlicht, Dauer jeweils rund 20 Minuten. Bei dieser VdK-eigenen Beratungsstelle in Stuttgart kann man sich unabhängig, neutral, persönlich und individuell informieren, wenn man gesundheitsrechtliche, medizinische oder psychosoziale Fragen hat. Aus ihrer schon 15-jährigen Beratungspraxis wissen die VdK-Patientenberaterinnen, dass es Themen gibt, die für viele Relevanz haben – daher der Podcast „Reingehört“, um noch weit mehr Hilfsbedürftige und Interessierte zu erreichen. Zum Podcast kommt man über www.vdk-bawue.de (Rubrik Angebote/Podcast). Abonmierbar ist der Podcast des VdK Baden-Württemberg über die bekannten Streaminganbieter <https://www.spotify.com/de/> <https://www.deezer.com/de/> Apple Podcasts (iOS App) <https://www.youtube.com>

Eigener YouTube-Kanal des VdK Baden-Württemberg

„VdK gibt dir Recht!“ heißt die YouTube-Serie, die der Sozialverband VdK Baden-Württemberg unlängst gestartet hat. Dort werden Themen aufgegriffen, die in der VdK-Sozialrechtsberatung oft zur Sprache kommen. In dieser YouTube-Serie erläutert der Sozialrechtsexperte Ronny Hübsch im Rahmen von Kurzvideos den rechtlichen Hintergrund anhand eines konkreten Beispiels aus der Praxis. Und er gibt gute Einblicke in die oft komplexe Sachlage. Hübsch gehört zu den zwischenzeitlich 58 VdK-Juristinnen und -Juristen, die in den 35 hauptamtlich besetzten VdK-Beratungsstellen im Südwesten Hilfesuchenden bei sozialrechtlichen Streitfällen zur Seite stehen. Veröffentlicht werden die YouTube-Beiträge sowohl auf der Homepage des Landesverbands unter www.vdk-bawue.de als auch auf dem YouTube-Kanal des VdK Baden-Württemberg ([https://www.youtube.com/Kanal: „Sozialverband VdK Baden-Württemberg“](https://www.youtube.com/Kanal:SozialverbandVdKBaden-Wuerttemberg)). Auch ein Abo des Kanals ist möglich. Zu den Top-Themen gehören unter anderem Schwerbehindertenausweis, Erwerbsminderungsrente, Arbeitsunfälle sowie der Kündigungsschutz schwerbehinderter Arbeitnehmer.

„VdK Reisen“ wird 30

Das Jahr 2021 ist beim Sozialverband VdK Baden-Württemberg Jubiläumszeit. Viele Orts- und Kreisverbände im Südwesten haben ihr

75. Gründungsjubiläum. „VdK Reisen“, das VdK-eigene Stuttgarter Reisebüro, wird dieses Jahr 30. Seit 1991 bietet es die Vermittlung und Durchführung von Reisen aller Art und in alle Welt an – für Mitglieder und Nichtmitglieder ebenso, wie für Gruppen oder auch für Einzelreisende. Barrierefreie, rollstuhlgerechte Reisen sind ebenfalls im Programm. Alle Interessierten können sich an „VdK Reisen“, VdK-Landesverbandsgeschäftsstelle, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Telefon (0711) 61956-82 oder -85, vdK-reisen-bw@vdK.de wenden. Unter www.vdk-reisen.de sowie in jeder Ausgabe der „VdK-Zeitung“ (Seite 16) gibt es Angebote und weitere Informationen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn



Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehracker 8, 69436 Schönbrunn,
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

PfarrerIn Nadine Jung-Gleichmann
e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de
www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau K. Gärtner, Frau B. Gärtner
Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr
e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 13.05.2021 - Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen auf dem Parkplatz oberhalb der Kirche in Haag

Bitte einen Klappstuhl oder eine andere Sitzgelegenheit mitbringen. Einige Stühle sind vorhanden.

Sonntag, 16.05.2021

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Schwanheim

Samstag, 22.05.2021 - Pfingstsonntag

18.00 Uhr Gottesdienst im Bibelgarten in Moosbrunn

Sonntag, 23.05.2021 – Pfingstsonntag

09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Allemühl

10.15 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Schönbrunn

Sonntag, 30.05.2021

09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Schwanheim

10.15 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Haag

Sonntag, 06.06.2021

10.00 Uhr Waldgottesdienst an der Heimatwiesenhütte in Haag

Bei den Gottesdiensten sind folgende Schutzbestimmungen zu beachten:

- 2 Meter Abstand voneinander halten (auch beim Verlassen der Kirche).
- Auf das gemeinsame Singen wird verzichtet.
- Vaterunser und Glaubensbekenntnis können leise mitgebetet werden.
- Desinfektionsmittel steht am Eingang bereit.
- Türen und Kontaktflächen werden nach dem Gottesdienst desinfiziert.
- Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend. Entsprechend der aktuellen Corona-Verordnung müssen die Gottesdienstbesucher/Innen während des Gottesdienstes eine medizinische Maske tragen (OP-Maske oder FFP2).
- Bei jedem Gottesdienst müssen die Gottesdienstbesucher/Innen eine Teilnahmeerklärung mit den Kontaktdaten ausfüllen. Diese Teilnahmeerklärungen können auf Verlangen von den Gesundheitsbehörden eingesehen werden. Dazu liegen Teilnahmeerklärungen und Stifte in den Kirchen bereit. Wer möchte, kann das Formular auch vorab ausfüllen und in den Gottesdienst mitbringen. Formulare finden Sie zum Download auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.kg-schoenbrunn.de) oder können in den Gottesdiensten mitgenommen werden.

KIRCHENCHOR

Aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen finden keine Proben des Kirchenchores statt.

KONFIRMANDEN

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erhalten auf digitalem Weg Informationen.

Gottesdienste in den Medien und im Internet

Digitalen Gottesdiensten aus badischen Gemeinden und aus Fernsehen und Rundfunk finden Sie unter www.ekiba.de/kirchebegleitet in der Rubriken „Gottesdienste Medien / Internet“ und „Zentrale Gottesdienst-Übertragungen“.

Hier finden Sie auch jeden Sonntag einen Gottesdienst aus einer Gemeinde der badischen Landeskirche.

Digitale Gottesdienste für Kinder und Familien

Digitale Gottesdienste für Kinder und Familien gibt es sonntags um 10 Uhr auf dem youtube-Kanal der EKD Kigo-Landesverbände: www.kirchemitkindern-digital.de.



**Gottesdienst
an
Himmelfahrt**

am Donnerstag, den 13. Mai 2021
um 10.00 Uhr
auf dem Parkplatz vor der Kirche in Haag

Bitte bringen Sie einen Klappstuhl
(oder eine andere Sitzgelegenheit) mit.
Einige Klappstühle sind vorhanden.
So lässt sich der Abstand von 2 Metern gut
einhalten.



Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der
Haager Kirche statt.

Freitag, 11.00 Uhr – jüdisches Leben in Frankfurt

Freitag und Samstag – Bibelarbeiten, u.a. mit Margot Käbmann und Heinrich Bedford-Strohm

Freitag, 20.00 Uhr – ökumenisches Oratorium (Uraufführung) „EINS“

Samstag, den ganzen Tag: Viele Vorträge und Gesprächsveranstaltungen

Samstag, 16.00 Uhr, Hauptpodium live: „Wer zahlt die Rechnung der Coronapandemie?“

Samstag, 17.00 Uhr, Hauptpodium live: „Wie glaubwürdig sind die Kirchen?“

Samstag ab 20.00 Uhr - Kulturprogramm

Sonntag, 10.00 Uhr - Abschlussgottesdienst

Stöbern Sie!

Machen Sie mit und seien Sie dabei!

Weitere Informationen zum Programm und zur digitalen Teilnahme finden Sie unter:

www.oekt.de



Garten-Gottesdienst
im Bibelpark in Moosbrunn
am Samstag, den 22. Mai 2021, um 18.00 Uhr

Bitte bringen Sie einen Klappstuhl
(oder eine andere Sitzgelegenheit) mit.
Einige Klappstühle sind vorhanden.
So lässt sich der Abstand von 2 Metern
gut einhalten.

Bei schlechtem Wetter findet der
Gottesdienst in der Kirche statt.

Gottes Segen
ist wie ein
Garten,
zu jeder Zeit und
für jeden Anlass
begrüßt mich eine
wunderschöne
Pflanze.

Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir begrüßen mit dem Wochenspruch:

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Johannes 12, 32.

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (Exaudi) den 16. Mai 2021 um 10.30 Uhr und zur Bibel- und Gebetsstunde am Mittwoch um 18.30 Uhr in Moosbrunn, Häusserstr. 37. Unter Einhaltung der aktuellen Hygienerichtlinien. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180.

Ökumenischer Kirchentag

vom 13.-16. Mai 2021 in Frankfurt – weitgehend digital

Das digitale Programm wird auf unserer Webseite oekt.de ausgestrahlt und alle Videostreams können ohne vorherige Anmeldung kostenlos abgerufen werden.

Wenn Sie sich aktiv am digitalen Programm beteiligen möchten, zum Beispiel im Chat oder durch die Teilnahme an Workshops, benötigen Sie als kostenfreies Ticket einen **ÖKT-Pass digitale Teilnahme**. Mit diesem können Sie anschließend auch Reservierungsanfragen für reservierungspflichtige Veranstaltungen stellen.

Am Donnerstag und Freitag gibt es ein kleines Vorprogramm, am Samstag viele hochinteressante Onlineveranstaltungen und am Sonntag wird der Abschlussgottesdienst live übertragen.

Hier ein kleiner Ausschnitt aus dem digitalen Programm:

Donnerstag, 10.00 Uhr – ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Frankfurt am Main
12. → 16. Mai 2021

schauf hin
Mk 6,38

Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen–Neunkirchen

www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrer Josef Dorbath (Tel. 0 62 62 / 65 81)
Mail-Adresse: josef.dorbath@gmail.com.

Diakon Franz Jünger (Tel. 0 62 62 / 63 94)

Telefonische Sprechzeiten:

Dienstag, 19.00 – 21.00 Uhr

Mittwoch, 16.00 – 18.30 Uhr

Donnerstag, 10.00 – 13.00 Uhr

Oder per Mail: kigem.agh@gmail.com

Bischof Meinrad Merkel (Tel. 0 15 25 / 99 29 472)

Bischof Merkel ist bereit zu Seelsorge- und Beichtgesprächen nach telefonischer Vereinbarung.

Diakon Thomas Böhnisch (Tel. 0157 54 04 27 22)

Diakon Joachim Szendzielorz (Tel. 0 62 71 / 9 44 74 40)

Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 65 81

E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Kontakte zu den Pfarrbüros

Die Vorgaben betreffend der Corona-Pandemie verbieten im Moment den üblichen Publikumsverkehr im Pfarrbüro. Selbstverständlich sind wir telefonisch und per Mail erreichbar und nach telefonischer Absprache auch persönlich.

Gottesdienstordnung

Freitag, 14.05.21

19.00 Schwarzach Messfeier (Liturgie v. Christi Himmelfahrt)

Samstag, 15.05.21

18.30 Asbach Vorabendmesse

Sonntag, 16.05.21, 7. Sonntag der Osterzeit

9.00 Neunk Messfeier

10.30 Aglasterh Messfeier

18.00 Neunk Maiandacht

18.00 Asbach Maiandacht a.d. Kolpingkapelle

18.00 Schwarzach Maiandacht

Dienstag, 18.05.21, Hl. Johannes I.

19.00 Neunk Messfeier

19.00 Aglasterh Maiandacht

Mittwoch, 19.05.21

19.00 Asbach Messfeier

Donnerstag, 20.05.21, Hl. Bernhadin v. Siena

19.00 Aglasterh Messfeier

Freitag, 21.05.21, Hl. Hermann Josef

19.00 Schwarzach Messfeier

Samstag, 22.05.21, Hl. Rita v. Cascia

18.30 Aglasterh Vorabendmesse, Renovabis-Kollekte

Sonntag, 23.05.21, Hochfest Pfingsten

9.00 Neunk Messfeier, Renovabis-Kollekte

10.30 Aglasterh Messfeier, Renovabis-Kollekte

18.00 Aglasterh Maiandacht

Montag, 24.05.21, Pfingstmontag

9.00 Asbach Messfeier

10.30 Neunkirchen Ökum. Gottesdienst, kath. Kirche

10.30 Michelbach Ökum. Gottesdienst, neben der ev. Kirche

Geistlicher Brosamen

Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte.

Achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen.

Achte auf deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten.

Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein Charakter.

Achte auf deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal.

Talmud, jüdische Weisheit

Ökumenische Gottesdienste am Pfingstmontag

Da der traditionelle ökum. Waldgottesdienst in diesem Jahr Corona-bedingt leider wieder nicht gemeinsam gefeiert werden kann, sollen dezentral ökum. Gottesdienste gehalten werden. Die kath. und ev. Gemeinden von Guttenbach, Michelbach, Neckargerach, Neckarkatzenbach, Neunkirchen und Unterswarzach laden am Pfingstmontag (24. Mai) in ihre Kirchen ein.

10.30 Uhr **Michelbach**, neben der ev. Kirche

10.30 Uhr **Neunkirchen**, St. Bartholomäus Kirche

10.30 Uhr **Neckarkatzenbach**, beim Friedhof

10.00/10.30 Uhr **Neckargerach**, Kirche St. Afra

Aus unserer Seelsorgeeinheit verstarb:

Leo Richter, 1937 – 2021, Neunkirchen

Christel Stumpf geb. Kopecek, 1935 – 2021, Neunkirchen

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!

Wissenswertes

Humor:

Fragt der Bauer den neuen Schäfer: „Warum reden Sie denn beim Scheren der Schafe immer auf die Tiere ein?“

„Das müssen Sie entschuldigen. Ich war früher nämlich Friseur.“



Harte Zeiten für Schmetterlinge

-Monarchfalter auf dem Rückzug-

Das Insektensterben entwickelt sich weltweit zu einem wachsenden Problem. Ablesen lässt sich dies aktuell bei den Monarchfaltern in Mexiko. Der Bestand der Schmetterlinge sank im sechsten Jahr in Folge und ging im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um 26 Prozent zurück. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Erhebung des WWF. Die Zahlen schwanken zwar von Jahr zu Jahr, aber die Tendenz zeigt deutlich nach unten.

Die Wanderung der orangenen Falter ist noch immer ein rätselhaftes Naturphänomen. Millionen der bunten Insekten brechen jedes Jahr im Spätsommer von Kanada und den USA in Richtung Süden auf. Für die Strecke ins mexikanische Winterquartier von über 4000 Kilometern braucht es mehrere Generationen, da die Tiere nur eine Lebenserwartung von wenigen Wochen haben.

„Der fortschreitende Rückgang des Monarchfalters ist alarmierend. Wenn wir seinen Lebensraum nicht konsequenter schützen, hat es sich mit dem hübschen Falter bald ausgeflattert“, erklärt der WWF. Monarchfalter versammeln sich zum Überwintern in wenigen kleinen Waldgebieten westlich von Mexikos Hauptstadt. Dadurch kann ihr Bestand gut abgeschätzt werden. In diesem Winter fanden Umweltschützer in Zentralmexiko nur neun Monarchfalter-Kolonien auf einer Gesamtfläche von 2,1 Hektar. Im Vorjahr waren es noch knapp 2,8 Hektar gewesen.

Die kleinen Falter mit einer Spannweite von nicht einmal zehn Zentimetern sind federleicht. Doch ihre Zahl in diesen Kolonien ist so gewaltig, dass sich die Äste der Kiefern, Tannen und Zypressen unter dem Gewicht der riesigen Trauben von Schmetterlingen verbiegen. Der Boden unter den Nadelbäumen gleicht einem orangenen Meer aus Schmetterlingsflügeln.

Doch dieses einzigartige Phänomen könnte schon bald der Vergessenheit angehören. Der Niedergang der Schmetterlinge ist auf mehrere Gründe zurückzuführen. Neben der veränderten Landnutzung spielt der Klimawandel eine Rolle. Der WWF macht vor allem die intensive Landwirtschaft für den Rückgang verantwortlich. In den USA und Kanada, wo die Insekten im Sommer leben, wurden viele Brachflächen in Acker-Monokulturen umgewandelt. Seidenpflanzen, die Hauptnahrung ihrer Raupen, blieben dabei auf der Strecke. Im vergangenen Jahr erschwerten die klimatischen Bedingungen die Blüte dieser Pflanzen und damit verschlechterten sich die Bedingungen für das Überleben der Schmetterlinge weiter.

Hintergrund: Insektensterben in Deutschland

Auch hierzulande treibt die intensive Landwirtschaft den Rückgang der biologischen Vielfalt und damit der Insekten an. Mehr als die Hälfte der Fläche Deutschlands wird derzeit landwirtschaftlich genutzt. Durch den Einsatz von zu vielen Ackergiften, Stickstoff- und Phosphordünger schwindet die Nahrungsgrundlage vieler Tiere. Zugleich wird durch den Anbau immer größerer Felder wertvoller Lebensraum zerstört. Die Konsequenz: Seit 1998 haben wir in Deutschland 76 Prozent der Insektenbiomasse verloren. Auch bei 17 Schmetterlingsarten, die typischerweise im Grünland vorkommen, beobachten wir seit nunmehr 30 Jahren einen Rückgang um fast 50 Prozent.

PV-Anlage online anmelden im Kundenportal der Netze BW

Der Ausbau erneuerbarer Energien in Baden-Württemberg ist auch im Stromnetz der Netze BW deutlich sichtbar: Allein im Jahr 2020 hat das Unternehmen fast 20.000 Einspeiseanfragen für erneuerbare Energien abgewickelt. Als größter Verteilnetzbetreiber Baden-Württembergs bringt die Netze BW so gemeinsam mit Netzkunden, Installateuren und Kommunen die Energiewende voran.

Für Kunden der Netze BW wird es künftig noch einfacher, ihre neue PV-Anlage anzuschließen: Über ein digitales Kundenportal können sie ihre Anlage selbst anmelden und danach online die Fortschritte der Anfrage verfolgen, Status-Meldungen empfangen und ihre Unterlagen einsehen.

Im Kundenportal werden die Besitzer der PV-Anlagen Schritt für Schritt durch die Anmeldung geführt. Zusätzliche Hilfestellung bietet ein Film. Er zeigt, wie sie digital und unkompliziert eine Photovoltaik-Anlage an das Niederspannungsnetz anschließen können.

Mehr Informationen zum Kundenportal:

www.netze-bw.de/einspeiser/anschluss-pv

Link zum Film: <https://youtu.be/XFtwGpRut1I>